Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

glichenheit in der Behandlung der einzelnen Messverfahren an, und es ist nicht durchwegs systematisch klar aufgebaut, so dass es für den Studierenden nicht besonders geeignet erscheint. Dem erfahrenen Praktiker und Forscher bietet es nicht sehr viel Neues, da einerseits viele neuere Messverfahren, wie sie heute in Versuchslaboratorien zur Anwendung gelangen, nicht oder höchstens am Rande erwähnt werden, und anderseits die bei gesteigerten Genauigkeitsanforderungen auftretenden Schwierigkeiten weitgehend unerwähnt bleiben. Hervorzuheben sind die zahlreichen anschaulichen Abbildungen sowie die umfangreichen bibliographischen Angaben. Die Lektüre setzt gute Kenntnisse der hydraulischen Gesetzmässigkeiten voraus.

Dr. *M. Oesterhaus*, Bern

Neuerscheinungen

Bauführer- und Polierkalender 1965. Verfasser: *E. Puntsch.* Zeichnungen von *W. de Haen.* 288 S. München, Verlag Moderne Industrie. (Für die Schweiz: Techn. Fachbuchvertrieb H. & R. Studer, Zürich). Preis Plastikeinband Fr. 7.20.

Die Berechnung der kompressiblen, reibungsfreien Unterschallströmung durch räumliche Gitter aus Schaufeln auch grosser Dicke und starker Wölbung. Von *H. E. Imbach.* 142 S. Nr. 8 der Mitteilungen aus dem Institut für Thermische Turbomaschinen. Zürich 1964, Juris-Verlag. Preis 15 Fr.

Wettbewerbe

Kath. Kirche St. Peter und Paul in Rotmonten-St. Gallen (SBZ 1964, H. 39, S. 691). 19 Projekte. Ergebnis:

1. Preis (4200 Fr.) Oskar Müller und Mario Facincani, St. Gallen
2. Preis (4000 Fr.) Bächtold & Baumgartner, Mitarbeiter René Walder, Rorschach
3. Preis (3800 Fr.) Karl Zöllig, Gossau, Mitarbeiter Rolf Kaiser
4. Preis (2200 Fr.) Willy Schuchter, St. Gallen, Mitarbeiter R. Mutach
5. Preis (1800 Fr.) Helmut Buck, Staad

Entsch. (1000 Fr.) Nikolaus Graf, St. Gallen, Mitarbeiter Eberhard Schiess

Entsch. (1000 Fr.) Fridolin Schmid, Niederuzwil, Mitarbeiter H. Winkler

Entsch. (1000 Fr.) Hans Burkard & Canisius Burkard, Mitarbeiter Rudolf Bösch

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der in den ersten drei Rängen stehenden Projekte mit der Ueberarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen.

Die Pläne sind bis 17. März im Pfarreiheim Heiligkreuz, Heinrich Federerstrasse 12, St. Gallen, ausgestellt. Oeffnungszeiten: werktags 14 bis 21 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 21 h.

Allegheny Public Square in Pittsburgh (SBZ 1963, H. 49, S. 877). In der ersten Stufe wurden 305 Entwürfe eingereicht, von denen das Preisgericht fünf für die zweite Stufe ausgewählt hat. Deren Beurteilung ergab: 1. Preis (5000 $ und Empfehlung zur Ausführung) *W. Berger, J. Terjesen* und *W. Winter,* Pratt University, Brooklyn.

Hallwylerschulhaus in Brugg (SBZ 1964, H. 35, S. 615). Die drei überarbeiteten Entwürfe wurden durch das Preisgericht geprüft. Es empfiehlt einstimmig den Entwurf der Architekten *Förderer & Zwimpfer* zur Weiterbearbeitung.

Altersheim und Alterswohnungen der Künzle-Stiftung in Schaffhausen. Projektwettbewerb unter im Kanton Schaffhausen verbürgerten oder seit mindestens 1. Jan. 1964 wohnhaften Architekten. Im Preisgericht sitzen folgende Architekten: Markus Werner, Stadtbaumeister, Prof. Werner Jaray, Zürich, Robert Landolt, Zürich, Walter Schaad, Luzern, sowie Paul Steger, Zürich, als Ersatzmann. Für 6 Preise stehen 26000 Fr., für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Das Raumprogramm des Wohnheims umfasst 38 Einerzimmer und 10 Zimmer für Ehepaare, Speisesaal, 2 Aufenthaltsräume, Büro, Küche, Wäscherei, Bäder usw. (14 Angestellte). Die Alterssiedlung soll 20 Einzimmer- und 10 Zweizimmer-Wohnungen bieten. Abzuliefern sind: Lageplan; Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200; Zimmereinheit 1:20; Kubaturberechnung; Modell 1:500. Anfragetermin 30. April, Ablieferungstermin 31. August 1965. Die Unterlagen können gegen 50 Fr. Hinterlage bezogen werden bei Georg Meister, Bausekretär, Stadthaus, 3. Stock, Büro 17, 8200 Schaffhausen.

Primarschulhaus «Wallrüti» in Oberwinterthur (SBZ 1964, H. 23, S. 422). 49 Projekte.

1. Preis (6500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Heinrich Irion, Mitarb. Dieter Egli, Hch. Irion, Winterthur
2. Preis (6000 Fr.) Peter Stutz, Winterthur
3. Preis (5000 Fr.) Hansrudolf Leemann, Zürich
4. Preis (3500 Fr.) Julius Buzdygan, Uster
5. Preis (3000 Fr.) Herbert Isler und Max Zirn, Mitarbeiter T. Alton, Winterthur
6. Preis (2000 Fr.) Rudolf H. Gasser, Winterthur

Ankauf (1000 Fr.) Kurt Habegger in Firma Knecht & Habegger, Bülach

Ankauf (1000 Fr.) Tanner & Loetscher, Winterthur

Ankauf (1000 Fr.) Kurt Gasser, Winterthur

Ankauf (1000 Fr.) Hansjörg Ochsner in Firma Brossard & Ochsner, Winterthur

Die Ausstellung der Entwürfe findet im Gewerbemuseum am Kirchplatz statt und dauert noch bis und mit Sonntag, den 21. März. Öffnungszeiten: werktags 14 bis 18 h, freitags auch 19 bis 21 h, sonntags 10 bis 12 h und 14 bis 17 h.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Schweizerische Fürsorgekasse für die technischen Berufe

Am 31. Januar 1964 lief die erste dreijährige Amtsperiode des Stiftungsrates der Fürsorgeeinrichtung für die technischen Berufe ab. Anlässlich seiner Sitzung vom 27. November 1964 nahm der Stiftungsrat mit Genugtuung vom Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres Kenntnis. Dem Präsidenten des Stiftungsrates, Forst-Ing. F. Roten, der aus beruflichen Gründen auf eine Wiederwahl verzichtet, wurde der beste Dank für die von ihm während drei Jahren geleistete sehr wertvolle Arbeit im Dienste der Stiftung ausgesprochen.

	Versicherte Arbeitgeber + Arbeitnehmer	Einzelversicherte	Total Versicherte
Bestand 30. 6. 63	220	22	242
Eintritte	34	7	41
Austritte	13	1	14
Todesfälle	—	—	—
Übertritte zu Einzelversicherten	16	16	—
Bestand 30. 6. 64	225	44	269

Am 30. 6. 64 betrug die versicherte Lohnsumme Fr. 4749000.— Vom 30. 6. 64 bis 1. 9. 64 sind 31 Neuversicherte eingetreten, womit die Zahl der Versicherten auf 300 stieg. Die versicherte Lohnsumme wies damit Fr. 5430000.— auf.

Im Laufe des Berichtsjahres war ein Invaliditätsfall zu verzeichnen. Es handelt sich um einen Angestellten, der während mehreren Monaten infolge Krankheit arbeitsunfähig war.

Es ist wichtig, dass die Mitglieder des S.I.A. diese Stiftung nicht vergessen. Die Ingenieur- und Architekturbüros, die die Frage der Fürsorge für ihre Angestellten noch nicht gelöst haben, werden gerne beraten durch das Sekretariat der Schweizerischen Fürsorgekasse für die technischen Berufe, das durch die Allgemeine Treuhand AG, Schauplatzgasse 11, Bern, geführt wird.

Ankündigungen

Schweizerischer Energie-Konsumenten-Verband (EKV)

Die 45. Ordentliche Generalversammlung ist angesetzt auf Mittwoch, 24. März 1965, 14.15 h im Kongresshaus Zürich, Konzertfoyer, Eingang T, Claridenstrasse. Im Anschluss an die geschäftlichen Traktanden wird Ing. *H. Bühler-Krayer*, Präsident des Schweiz. Energie-Konsumenten-Verbandes, ein Referat halten: «Gedanken über moderne Energieversorgung im Zusammenwirken mit der Industrie». Nachher wird eine kurze «Orientierung über Reaktor-Typen» durch PD Dr. *W. Winkler* vom Eidg. Institut für Reaktorforschung, Würenlingen, gegeben.

Schweiz. Verein für Vorfabrikation

Der Schweizerische Verein für Vorfabrikation (SVV) soll die an schweizerische Verhältnisse angepasste Vorfabrikation fördern und alle damit zusammenhängenden Fragen behandeln, wobei vor allem der Wohnungsbau zu berücksichtigen ist. Speziell gehört zu den Auf-

gaben des SVV das Fördern des gegenseitigen Verständnisses, insbesondere zwischen Behörden, Bauherren, Projektierenden, Fabrikanten, Unternehmern und Handwerkern in allen Fragen der Vorfabrikation. Der SVV hält seine ordentliche *Generalversammlung in Genf* ab und führt bei dieser Gelegenheit eine Besichtigung vorfabrizierter Bauten durch nach folgendem Programm:

Freitag, 26. März 1965
14.00 Vorführung eines Films der Firma JGECO SA, Etoy
15.00 Besuch der «Cité Nouvelle d'Onex II»: Montage und Ausbau
16.15 Besuch von Bauten im «Onex Parc»: Bewohnte Gebäude

Samstag, 27. März 1965
09.00 Besuch der Überbauung «Gradelle»: Montage und Ausbau
11.00 Besuch eines Swissairgebäudes: Bewohnt
12.39 Rückfahrt ab Genf Cornavin mit SBB möglich

Die Besichtigung steht auch Nichtmitgliedern des SVV offen. Interessenten für einen Beitritt zum SVV können auch an der Generalversammlung, die am 26. März um 11.00 h stattfindet (mit anschliessendem Mitagtessen), teilnehmen (Lokal wird den Angemeldeten bekanntgegeben). Für Unterkunft hat jeder Teilnehmer selber zu sorgen.

Die *Anmeldung* zur Teilnahme an der Besichtigung und gegebenenfalls an der Generalversammlung ist bis spätestens Mittwoch, 17. März zu richten an Ing. J. D. Robert, Schosshaldenstrasse 32, 3000 Bern (Tel. Büro 031/447711). Genaue Angabe von Name und Adresse notwendig. Mit der Anmeldung ist der Kostenbeitrag von Fr. 25.— für Mitglieder des SVV und Fr. 35.— für Nichtmitglieder des SVV einzuzahlen auf das Konto Spar- und Leihkasse Bern, P. C. 30–112, zugunsten Schweiz. Verein für Vorfabrikation SVV.

V. Internat. Kurs für Geodätische Streckenmessung

Vom 31. März bis 10. April 1965 wird an der ETH in Zürich dieser Kurs durchgeführt. Leitung: Prof. Dr.-Ing., Dr.-Ing. E.h. *M. Kneissl*, München, Prof. Dr.-Ing. E.h. *F. Kobold*, Zürich, und Prof. Dr. techn. *K. Rinner*, Graz. Themen: Elektronische Entfernungsmessung am 1. und 2. April, Elektronische Datenverarbeitung im Ingenieurbau am 5. April, Absteckung von Stollen und Verkehrswegen am 6. April, Deformationsmessungen an Bauwerken am 7. und 8. April, Geodätische Messmethoden im Maschinenbau am 9. April, Vermessungsprobleme beim Bau und Betrieb von Elektronen-Synchrotronen am 10. April.

Die Kurskarte kostet 200 Fr., die Tageskarte 30 Fr. Kurssekretariat: ETH, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, Leonhardstrasse 33, Zürich, Tel. (051) 327330.

Arbeitsseminar über betriebliche Ausbildung

Ein solches veranstaltet die Zentralstelle für betriebliche Ausbildungsfragen, 8008 Zürich, Bellerivestrasse 3, Tel. 051/472450. Es dauert vom 6. bis 8. April 1965 und wird geleitet von V. Scheitlin; Kosten 190 Fr. Bestimmt ist das Seminar für Personalchefs, Verkaufsleiter und Ausbildungschefs. Anmeldung bis 25. März an obenstehende Adresse.

Internationaler Lehrgang für Wasserbau in Delft, 1965-1966

Dieser Lehrgang wird zum neunten Male vom 21. Okt. 1965 bis 11. Sept. 1966 abgehalten. Der Lehrgang, dem jedes Jahr etwa 50 Ingenieure aus 20 Ländern folgen, ist für dipl. Zivilingenieure bestimmt und wird in englischer Sprache erteilt. Die sechs Hauptthemen sind: Gezeiten- und Küstenwerke (einschl. Häfen), Flüsse und Schifffahrtseinrichtungen, Landgewinnung (einschl. Grundwasserbewirtschaftung), Theoretische und Experimentelle Hydraulik, Gründungstechnik, Wasserwirtschaft. Interessenten können sich an die Stiftung für Internationale Zusammenarbeit der Niederländischen Hochschulen (NUFFIC), Molenstraat 27, Haag, wenden.

Internationaler Kurs über Gesundheitstechnik in Delft, 1965-1966

Dieser Kurs wird zum sechsten Male vom Oktober 1965 bis September 1966 stattfinden. Er soll diplomierten Ingenieuren des Bauwesens Gelegenheit bieten, eine spezialisierte Ausbildung auf dem Gebiet der Gesundheitstechnik zu erhalten, welche sie befähigt, bei der Bekämpfung der Verunreinigung von Flüssen und anderen Wasserläufen in einem dichtbesiedelten und industrialisierten Gebiet wie Europa mitzuarbeiten. Der Unterricht, welcher 9 Monate dauert, wird in englischer Sprache gegeben. Einzelheiten sind aus dem Prospekt zu ersehen, welcher bei der NUFFIC, Molenstraat 27, Haag, angefordert werden kann.

IFIP-Congress 1965

Der Kongress der International Federation for Information Processing findet vom 24. bis 29. Mai 1965 in New York statt. Der vorangehende Kongress vom August 1962 in München vereinigte 2800 Wissenschafter und Ingenieure aus 41 Ländern. Zum diesjährigen Kongress werden 5000 Teilnehmer aus 50 Ländern erwartet. Ein ausführliches Programm liegt auf der Redaktion der SBZ auf. Anmeldung bis 1. April an IFIP-Congress 65, 345 East 47th Street (at UN Plaza) New York, New York 10017, USA.

VLP, Schweiz. Vereinigung für Landesplanung

Die für den 18. Juni 1965 vorgesehene Tagung über «Landesplanung, Zentralismus und Föderalismus» wird auf ein noch nicht bestimmtes Datum in der ersten Hälfte 1966 verschoben.

Deutsche Kunststofftagung, Lübeck, 4. bis 6. Mai 1965

Näheres siehe SBZ 1964, H. 45, S. 798. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Deutsche Kunststoff-Industrie, 6 Frankfurt 1, Karlstrasse 21.

Die Region und ihre Planung, eine Aufgabe unserer Zeit

Die Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz veranstaltet zusammen mit der Arbeitsgruppe Regio Basiliensis eine Internationale Tagung für Stadt- und Regionalplanung, die vom 22. bis 25. Sept. 1965 in Basel stattfindet.

Die Wandlungen des Industriezeitalters und ihre Folgen für die Bevölkerung – Änderung der Berufsstruktur, Pendelverkehr, gesteigerte Kooperation der Wirtschaft, erhöhter Lebensstandard, wachsende Wahlfreiheit des Einzelnen, Erholungs- und Freizeitverkehr – ergeben ein neues Grundmuster der Besiedlung, dessen Einheit weder das Dorf noch die Stadt ist, sondern die Region. Die Erforschung der natürlichen Dynamik, die sinnvolle Planung und die politische Beschlussfassung im Rahmen der Region sollen an dieser Tagung durch Referate und Diskussionen berufener Fachleute dargestellt werden.

Das definitive Programm wird im Mai 1965 versandt. Adresse: Regio Basiliensis, Freie Strasse 4, 4001 Basel, Postfach, Tel. 061 232085.

2. Internat. Kongress über experimentelle Mechanik, Washington 1965

Unter dem Patronat der SESA (Society for Experimental Stress Analysis) findet dieser Kongress vom 28. Sept. bis 1. Okt. in Washington D.C. statt. Vorgesehen sind nicht nur Vorträge über die übliche Spannungsmessung (Tensometrie), sondern auch auf dem Gebiete der röntgenographischen Spannungsmessung, der dynamischen und Zufallslasten, der experimentellen Viscoelastizität und der Plastizität. Mit den Vorträgen ist eine Ausstellung von Geräten, wie sie bei der experimentellen Mechanik verwendet werden, verbunden. Weitere Auskünfte erteilt Dr. R. V. Baud, Gladbachstrasse 101, 8044 Zürich.

Schweisstechnische Studienreise nach den USA

Das Reisebüro Wm. Müller & Co. AG in Basel, Centralbahnplatz 3, Tel. 061 349870, veranstaltet zusammen mit der Swissair eine solche Reise vom 20. April bis 5. Mai 1965. Kosten 3560 Fr. Programme sind an der genannten Adresse erhältlich.

Vortragskalender

Montag, 15. März. Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet I. Kl., 1. Stock, Zürich-HB. Dr. *F. Chapuis*, Betriebs- und Personalberater, Zürich: «Das Anstellungs-Interview».

Montag, 15. März. Technische Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. *Rolph Isler*, dipl. Ing., Zürich: «Möglichkeiten und Grenzen der Luftwaffe eines Kleinstaates».

Mittwoch, 17. März. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Hauptgebäude ETH, Auditorium II. Dr. *Peter Fuchs*, Wien: «Land der Dämonen; Forschungen bei den Hadjerai-Stämmen, Republik Tschad».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.
Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich.